

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

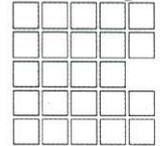
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<43> / <Volkshochschule>

<01.10.15>

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

43

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 1.10.2015

Datum: 30. Juli 2015

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 30. Juli 2015

Unterschrift Referent

Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

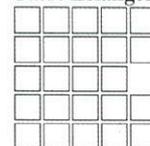
Fachausschuss

<01.10.15>

Amt

<43> / <Volkshochschule>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Allgemeine Angaben¹

Verantwortlich	Christine Flemming, Brigitte Hofmann
Beschreibung	Förderung der Erwachsenenbildung
Auftragsgrundlage²	(1) Bayer. Verfassung Art. 83/1 und Art. 139 (2) EBFöG Art. 1 (3) Gemeindeordnung Art. 7 und Art. 57
Zielgruppe	Erwachsene Bürgerinnen und Bürger mit Vollendung des 15. Lebensjahres
Ziele / Aufgaben	Die Volkshochschule ist dem öffentlichen Bildungsauftrag verpflichtet und steht für ein breites und tiefes Bildungsangebot, sozialverträgliche Konditionen, das Erreichen von breiten Bevölkerungsgruppen, hohen Qualitätsanspruch und optimalen Service.

Produktgruppen 271 Volkshochschule

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung entfällt

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung³ entfällt

Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	2.123.800,00	2.123.800,00	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.875.400,00	1.875.400,00	
Saldo	248.400,00	248.400,00	
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)			
Personalaufwand	1.050.100,00	1.213.600,00	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015 ^b	179.856,73		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus	20.000,00	25.000,00	Ämter erhalten Mitteilung

Erstelldatum: 30.07.2015

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

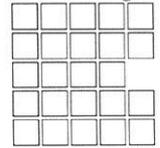
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

<43> / <Volkshochschule>

<01.10.15>

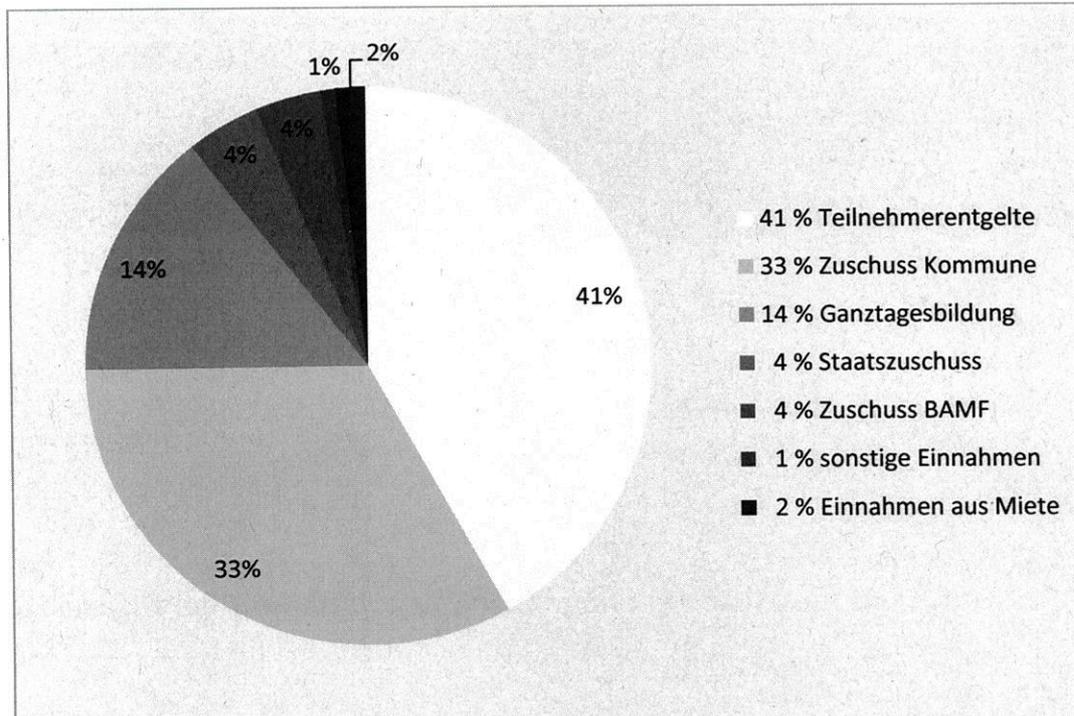
Stadt Erlangen



Investitionstätigkeit

von Amt 20

Übersicht der Einnahmen vhs Erlangen in Prozent auf der Basis 2014



Einnahmeart	Betrag
41 % Teilnehmerentgelte	1.501.520,84 €
33 % Zuschuss Kommune	1.178.137,90 €
14 % Ganztagesbildung	522.336,48 €
4 % Staatszuschuss	151.399,07 €
4 % Zuschuss BAMF	136.289,88 €
1 % sonstige Einnahmen	30.663,32 €
2 % Einnahmen aus Miete	60.008,42 €
Gesamteinnahmen:	3.580.355,91 €

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

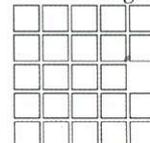
Amt

<43> / <Volkshochschule>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<01.10.15>

Stadt Erlangen



Personal⁶

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	24	0	24
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	13	0	13
- Teilzeitkräften	9	0	9
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0	0	0
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0	0	0
- Saisonkräfte	0	0	0
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1	1	1
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	0	2
Personalentwicklung⁷			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten ⁸ Fortbildungen ⁹ teilgenommen haben:	5	0	5
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	1.600,00 Euro	0	1.600,00 Euro

Stellenplan 2016¹⁰

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang

Stellenwert

Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

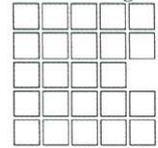
Fachausschuss

<01.10.15>

Amt

<43> / <Volkshochschule>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** (VZ bzw. TZ-Anteile) und **ohne Begründungstext**)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

- Ganztagesbildung (Entsper- rung von 6 h EG 13/12.000,00 Euro); Organisation für not- wendige Ferienbetreuung
- 0,5 Stelle SB kaufmännisch (EG 6/23.200,00 Euro); Ar- beitsbelas- tung/Personalfürsorge
- 1,0 Stelle SB Integration (EG 5/0,00 Euro → volle Refinan- zierung); Wegfall kw-Vermerk zum 30.06.2016, Stunden- sperre bleibt

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensper- rungen und kw-Vermerke** sind **vorgese- hen**

Arbeitsprogramm 2016

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2015¹¹**

bvv-Statistik von 2006 bis 2014

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen¹²

1. Deutschkurse für Asylsuchende durchführen, siehe Beschluss OBM/004/2015 vom 17.06.2015
2. Ganztagesesschule: zusätzliche Schulen und Klassen (Eichendorffschule mit 4 gebundenen Klassen/davon zwei Übergangsklassen, Herrmann-Hedenus-Schule mit 4 offenen Gruppen, Loschgeschule mit optimierter Lernförderung, Freie Waldorfschule (Fortführung des bisherigen Angebotes an der Schule)
3. Etablierung und Erweiterung der Ferienbe- treuung an der Mönaschule (bei steigender Nachfrage zukünftig auch an der Herrmann- Hedenus-Schule)

Herausforderungen

zu 1) Es können nur 2 Deutschkurse mit dem ent- sprechenden Personal aus der Rücklage der vhs fi- nanziert werden. Für weitere Kurse in 2016 stehen

Erstelldatum: 30.07.2015

Seite 5 von 9

Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

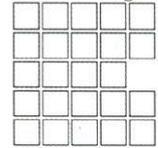
Fachausschuss

<01.10.15>

Amt

<43> / <Volkshochschule>

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Mittel für Sachkosten seitens Amt 50 zur Verfügung (150.000 EUR). Für die Durchführung der Aufgabe zu 1) bedarf es noch Personalressourcen für 2016 (0,5 päd. Kraft/PK 38.400,00 EUR und 10 Std. Verwaltung/PK 11.100,00 EUR), die nicht im Stellenplan aufgeführt sind.

zu 2) Bei Erstellung des Arbeitsprogramms keine Sicherung der Personalressourcen → die Durchführung ist damit nicht gesichert

zu 3) Ressourcen für die Durchführung der Ferienbetreuung werden voraussichtlich 2016 zur Verfügung stehen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Das in 2014 erstellte Modernisierungsgutachten dient als Grundlage für die **Generalanierung des Egloffstein'schen Palais**. Dieses Ziel wird weiterhin von Amt 43 verfolgt, da der Zustand des Hauses in den nächsten Jahren wichtige Maßnahmen im Bauunterhalt (keine Bezuschussung) erforderlich macht (statische Mängel, Feuchteschäden, Schimmelbildung, verfallende Sandsteinfassade, Mängel an Heizungsanlage usw.).

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Kernaufgaben der vhs werden weiterhin erfüllt.

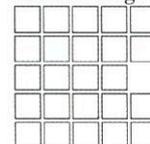
Einige Schwerpunkte:

1. neue Fachbereichsleitung vhs club INTERNATIONAL einarbeiten; club-Angebot weiterentwickeln
2. Bürgerbefragung zur vhs durch die Abteilung Statistik
3. EFQM-Potenzialanalyse inkl. Verbesserungsmaßnahmen
4. Schaffung einer dringend notwendigen Lehrküche für den Ernährungsbereich
5. vhs im Altstadtmarkt

- **Was wollen wir dafür tun?**

zu 1) Bewerbungsgespräche werden im September geführt; Schärfung des Programmprofils mit neuen Formaten.

zu 2) Befragungen zur vhs wurden in den Jahren 2003 und 2008 durchgeführt. Die Fragen sollen weiterhin berücksichtigt werden, um veränderte Einstellungen zur vhs erfassen zu können, aber gleichzeitig durch aktuelle Fragestellungen ergänzt werden.



zu 3) Die vhs Erlangen ist „committed to excellence 2 star“ nach dem Qualitätsmanagement EFQM. Die vhs muss sich als Integrationskursträger beim BAMF alle zwei Jahre validieren lassen. Als Vorbereitung darauf wird der EFQM-Assessmentbericht zur Potenzialanalyse herangezogen. Im Rahmen der Validierung wurde ein Schlüsselprozess für eine strukturierte Organisation und Ablauf des großen Bereichs der Ganztagesbildung erstellt.

zu 4) Nachdem die geplante Lehrküche in der Schülerstraße nicht realisiert werden konnte (Umbau für Flüchtlingswohnungen), stehen die ehemaligen JAZ e. V.-Räume im Wildenstein'schen Palais für eine eigene vhs-Lehrküche zur Verfügung. Ein Einrichtungskonzept für die Küche liegt vor. Bisher Nutzung der Lehrküchen der Eichendorffschule, die diese jedoch zukünftig für Eigennutzung (Modellschule) benötigt.

zu 5) Das Lesecafé „Anständig essen“ befindet sich ab Sept. 2015 in „neuen“ größeren Räumen, die z.T. von der vhs als Unterrichts- und Vortragsraum genutzt werden können. Die Umbauten werden teilweise ehrenamtlich durchgeführt, die Einrichtung hauptsächlich mit gebrauchten Tischen und Stühlen möbliert.

- **Wie wollen wir das anpacken?**

zu 1) Konzepterstellung für die Weiterentwicklung des vhs club INTERNATIONAL.

zu 2) Absprache und Entwicklung des Fragebogens mit der Abteilung Statistik.

zu 3) In verschiedenen Arbeitsgruppen werden die Potenziale bzw. die Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich der EFQM-Kriterien wie Führung, Strategie, Mitarbeiter/innen, Partnerschaften und Prozesse, sowie organisationsbezogene Ergebnisse und Kennzahlen diskutiert und Ziel und Maßnahmen festgehalten.

zu 4) Fachamt erstellt einen Bedarfsbeschluss

zu 5) Für das Sommer- und Wintersemester 2016 Unterrichtsplan, Veranstaltungs- und Eventkalender planen. Öffentlichkeitsarbeit ausbauen.

- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

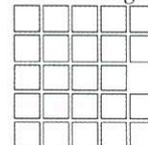
zu 1) Ressourcen vorhanden

zu 2) Ressourcen vorhanden (Abt. Statistik)

zu 3) Ressourcen vorhanden

zu 4) Einrichtung durch Rücklagen der vhs in Höhe von 50.000,00 Euro

zu 5) Ressourcen vorhanden



Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist im Jahr **2015** abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“¹³

Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?

- Die vhs plant, in Kooperation mit der Lebenshilfe Menschen mit leichter geistiger Behinderung zu ermuntern, an Kurse für langsam Lernende teilzunehmen. Das gemeinsame Lernen findet zum Teil schon mit Erfolg an (wenigen) anderen Volkshochschulen statt.
- In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut bietet die vhs Erlangen barrierefreie Prüfungen für alle sprachlichen Niveaustufen an. Menschen mit spezifischem Bedarf haben somit die Möglichkeit trotz Behinderung (z. B. Schwerhörigkeit oder Blindheit), die von Ihnen gewünschte Sprachprüfung abzulegen. Im Falle einer Hörbehinderung werden z.B. Lippenlese-Videos oder Gebärdensprache-Videos eingesetzt. Im Programmheft und anderen Publikationen wird auf die Möglichkeit hingewiesen.
- Ausbau einer vhs-Internetseite „Beratung und Hinweise für Teilnehmer/innen mit einer Behinderung“.
- Flyer „Einfach gut – Volkshochschule leicht verständlich erklärt“ zielgruppenorientiert verteilen.
- Imagebroschüre der vhs in einfacher Sprache für Deutschlerner/innen an der vhs Erlangen.
- Barrierefreie Vorträge, Lesungen, Filme, Theateraufführungen, Projekte und Kurse zu sozialverträglichen Entgelten für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen. Das Angebot wird mit Beteiligung der Zielgruppe stetig entsprechend der Nachfrage angepasst und erweitert.
- Es gibt fast keine Menschen mit Behinderung unter den Dozenten und Dozentinnen/Referenten und Referentinnen an der vhs. Da eine Beeinträchtigung/Behinderung nicht davon abhält, ein qualifizierter Referent oder eine qualifizierte Referentin im oben genannten Sinn zu sein, möchte die vhs Erlangen dazu ermuntern, entsprechende Lehrangebote und Programmorschläge bei den zuständigen Programmbereichsleitungen einzureichen.
- Türschwellenrampe zwischen Historischen Saal und Großen Saal für barrierefreien Zugang.
- Bessere Beschilderung zum Fahrstuhl im Wildenstein'sche Palais. Aufgang zu den Vortragssälen im 1. Stock, nach Fertigstellung der Umbauarbeiten im 2. OG.

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss

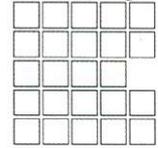
Amt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<43> / <Volkshochschule>

<01.10.15>

Stadt Erlangen



¹ Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ analog Kontenschema KTO_SKO

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2015 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2014 + Budgetübertrag 2014 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2014 + Personalgutschriften 1. Quartal 2015 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2015 = Budgetstand 30.06.2015.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2015 ohne Planstellenummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

⁸ Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

⁹ Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

¹⁰ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

¹¹ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2015 zugrunde zu legen.

¹² Sind für das Haushaltsjahr 2016 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

¹³ Hier sind ausschließlich neue Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion aufzuführen, die ab 2016 vorgesehen sind. Sofern keine neuen Maßnahmen geplant sind, soll dies entsprechend vermerkt werden.